



ungarn-tourismus.de

Informationen für die Medien- und Tourismusbranche Monatsdienst 12-2008



(winterliches Pécs)

Inhalt

- **Top-News: Die "Aquaworld" geht an den Start**
- **Budapester Dreierlei**
- **Bettgeflüster**
- **Eine kleine „kulturelle“ T&C-Nachlese**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Ungarn-Interessenten!

Unwiderruflich rücken nun Weihnachten und der Jahreswechsel in großen Schritten näher, daher melden wir uns heute mit den letzten touristischen Informationen zum Reiseland Ungarn für 2008.

Und blicken auch schon ein wenig ins Jahr 2009 voraus – und was es für Ungarn thematisch bringen wird...

Diesen und frühere Monatsdienste finden Sie wie immer auch auf **www.ungarn-tourismus.de** unter dem Button „Presse“ sowie auf **www.cc-pr.com** folgend der Menüführung Presseraum / Destinationen / Ungarn zum Downloaden bereitgestellt.

Für Medien-Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne auch meine Kolleginnen und Kollegen in den Regionaldirektionen zur Verfügung. Und als Ungarn-Team-Member in der C&C Alexander Möller unter der Durchwahl -43.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen,
Ungarisches Tourismusamt
· **Pressekoordination** ·
c/o C&C Contact & Creation GmbH

Sonja Sahmer M.A.
Senior Account Manager

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Top-News

- **Die „Aquaworld“ geht an den Start: Eröffnung am 5. Dezember 2008**

Seit Januar 2007 wird im Budapester Stadtteil Újpest – in der Nähe der geplanten nördlichen Donaubrücke der Autobahn M0 – einer der gigantischsten überdachten Erlebnisbad- und Hotelkomplexe in Europa gebaut: 17 Becken, 900 Meter Rutschen, umfangreiche Saunalandschaft und vieles mehr unter einer 72 Meter breiten und fünf Stockwerke hohen UV-Licht filternden Kuppel. Auf einer Fläche von fast neun Hektar entstanden so in knapp zwei Jahren Bauzeit das Wasserreich „Aquaworld“ und das erste Ramada Resort Mittelosteuropas. Letzteres eröffnet offiziell drei Tage später mit 309 Zimmern und Suiten, dazu Konferenzmöglichkeiten für bis zu 1.000 Teilnehmern sowie verschiedenen Restaurants. Die Investitionen betragen 17 Milliarden Forint (etwa 68 Millionen Euro).

Nun aber steht erstmal die Eröffnung der wohl größten Anlage ihrer Art in Europa bevor: ab 5. Dezember 2008 heißt es „Badespaß pur“. Denn allein der Wasserthemenpark ist aufgrund seiner Dimensionen nur noch mit einer ähnlichen Anlage in Amsterdam vergleichbar. Der Komplex ist täglich von 06.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Hotelgäste erhalten 50 Prozent Rabatt auf die Eintrittspreise, die für Erwachsene ab 2.700 Forint (keine elf Euro) beginnen.

Mehr zur gesamten Anlage unter www.aqua-world.hu.

Budapester Dreierlei

- **Bei den British Travel Awards auf der Zielgeraden**

Im Chiswick Moran Hotel London war es Anfang November so weit – die British Travel Awards 2008 wurden vergeben. In über 60 Kategorien wurden Auszeichnungen ausgelobt. Die dazugehörigen Abstimmungen liefen von Juli bis Ende September dieses Jahres. Dabei konnten Verbraucher wie Touristiker gleichsam ihre Stimmen abgeben.

Budapest war in der Kategorie „Best City Break Destination“ unter den Top Ten nominiert – neben Kandidaten wie New York, Paris, Barcelona und London. Einziger Mitbewerber aus Mitteleuropa war Prag. Am Schluss ging jedoch die Siegetrophäe an New York, Mallorca erhielt den Silver Award.

Mehr zu den British Travel Awards und Preisträgern unter www.britishtravelawards.com.

- **Bei anderen Städtekarten gefunden**

34 Stadtkarten sind jetzt per Knopfdruck unter einer Internet-Adresse – www.europeancitycards.com – verfügbar, die die internationale Organisation „European Cities Marketing“ online gestellt hat. Dort arbeiten Tourismusämter unterschiedlichster europäischer Städte zusammen, mit dem Ziel, einerseits ihr Fachwissen auszutauschen sowie im Rahmen gemeinsamer Sonderaktionen die Popularität ihrer Städte sowie ihrer eigenen Dienstleistungen zu erhöhen.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Budapest wird in dieser Organisation vom Budapester Tourismusamt vertreten, dessen spezielles Rabatt-Produkt, die BudapestCard, ebenfalls auf der gemeinsamen „Karten“-Homepage zu finden ist. Denn: Stadtkarten erfreuen sich großer Beliebtheit bei Touristen, da sie damit vielfältige Ermäßigungen bei Sehenswürdigkeiten, Museen und/oder in gastronomischen Einrichtungen erhalten. Durch die erst im Herbst ins Netz gestellte gemeinsame europäische Homepage erhofft sich das Budapester Tourismusamt eine weitere Beliebtheitssteigerung seiner City Card. Sie kann über das Internet erstanden werden – oder bei der Ankunft in Budapest am Flughafen Ferihegy, in den U-Bahn-Stationen oder in den Hotels sowie den Tourinform-Büros.

Die BudapestCard gilt für den Karteninhaber sowie ein Kind unter 14 Jahren. Kostenpunkt 2008: 8.000 Forint (etwa 32 Euro) für die 72-Stunden-Karte, 6.500 Forint (rund 26 Euro) für die Zweitageskarte. In über 100 verschiedenen Betrieben und Einrichtungen können Besitzer mit ihr Neues entdecken und sich die Angebote zu Rabattpreisen erschließen: Die Vergünstigungen reichen von fünf bis 100 Prozent. Eingeschlossen sind etwa die unbegrenzte und kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsnetzes und freier Eintritt in mehr als 60 Museen sowie rabattiertes Baden in den Thermen.

Mehr auch unter www.budapestinfo.hu oder unter www.europeancitycards.com.

- **Bei Google dreidimensional im Blick**

Wer jetzt über Google Earth Budapest aufsucht, kann inzwischen „in der dritten Dimension“ die Sehenswürdigkeiten der ungarischen Hauptstadt bestaunen. Denn 24 der charakteristischsten und berühmtesten Gebäude und Brücken von Budapest werden nun dreidimensional dargestellt. Quasi originalgetreu können so auf Google Earth 3D beispielsweise das Széchenyi Bad, der Heldenplatz, die Basilika, die Matthiaskirche, die Kettenbrücke oder die Kunsthalle begutachtet werden.

Der dreidimensionale Anblick der ungarischen Hauptstadt wurde auf Initiative des Rats für Imagepflege der Stadt, Iván András Bojár, hin verwirklicht. Bei der Realisierung half das Budapester Tourismusamt.

Das via <http://earth.google.com/> kostenlos herunterladbare Google Earth erleichtert Interessenten die virtuelle Reise in jeden Winkel der Welt. In wenigen Minuten können die Wolkenkratzer New Yorks, die Regenwälder Südamerikas oder Japans überfüllte Großstädte besucht werden. Und nun eben auch die ungarische Donaumetropole. Immerhin: Budapest und die Magyaren-Republik waren auch früher schon für ihre zahlreichen technischen Neuerungen auf Weltniveau bekannt. Dafür stehen noch heute die erste U-Bahn des Kontinents oder die Elisabethbrücke, die in ihrer Zeit als technisches Wunderwerk galt, da sie mit einer einzigen 290 Meter langen Öffnung die Donau überspannte, aber auch das als erstes im Gresham Palast fest eingebaute Staubsaugsystem.



UNGARISCHES TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Bettgeflüster

- **Eine „Opern-Nacht“ im Kempinski Hotel Corvinus**

Von den berühmten ungarischen Architekten József Finta und Antal Puhl entworfen, steht das Kempinski Hotel Corvinus seit seiner Eröffnung 1992 für ultimativen modernen Luxus und ist international bekannt als Ungarns erste Hoteladresse für Geschäfts- und Freizeitreisende. Kein Wunder, dass es als erstes ungarisches Hotel als "The Leading Hotels of the World" ausgezeichnet wurde.

Das Corvinus ist der perfekte Rahmen für das Kurz-Arrangement „Eine Nacht in der Budapester Oper“, das schon ab 690 Euro für zwei Personen im Doppelzimmer gebucht werden kann. Enthalten sind nicht nur zwei Übernachtungen mit Frühstück und die freie Nutzung des Spa-Bereichs: Das Highlight ist ein Opernbesuch nach Wahl samt Privattransfer und festlichem Vier-Gänge-Menü.

Die 335 großzügig gestalteten Gästezimmer spiegeln den ausgewählten Geschmack des Hotels wider. Das elegante Flair der Einrichtung und des Zubehörs sowie der Service der rund 330 Mitarbeiter garantieren einen angenehmen Aufenthalt. Wer es noch edler mag, der findet Luxus pur in den 31 Suiten. Im schicken Bistro Jardin, im eleganten Ristorante Giardino oder im Kempinski Brauhaus, Liebhaber der guten Küche kommen überall auf ihre Kosten. Zudem bieten sich die Lobby Lounge oder die Corvinus Bar als Treffpunkt an. Die Banketträume für bis zu 450 Personen sind mit den modernsten Technologien ausgestattet. Für Entspannung nach getaner Arbeit oder einem langen Sightseeing-Tag sorgen die Angebote des asiatisch akzentuierten Kempinski SPA.

Mehr zum Haus und Buchungsmöglichkeiten unter www.kempinski-budapest.com.

- **Ein Silvesterball im Radisson SAS Birdland Resort & Spa**

Die Zeit eilt dahin... und kaum hat man sich umgesehen, ist das Jahr auch schon wieder vorbei. Haben Sie schon eine Idee, wie Sie den bevorstehenden Jahreswechsel verbringen? Das westungarische Fünf-Sterne Radisson SAS Birdland Resort & Spa lockt mit einem attraktiven Silvester-Arrangement nach Transdanubien.

Gültig für Anreisen vom 29. bis 31. Dezember enthält es vier Übernachtungen im Doppelzimmer mit Halbpension, wobei der Silvesterabend eine Gala mit dem stimmungsmachenden Motto „Karneval in Rio“ – wahlweise mit dem Abendessen als Sieben-Gänge-Menü im Restaurant „Laguna“, Fünf-Gänge-Menü im Ballsaal „Flamingo“ oder Galabuffet im Restaurant „Seasons“ – mit Sektempfang, freien Begleitgetränken zum Abendessen, Musik und Showeinlagen sowie fulminanten Feuerwerk und Mitternachtsimbiss verspricht, das Frühstück am 1. Januar ein Neujahrsbrunch ist. Je nach gewähltem Silvester-Dinner kostet das Arrangement zwischen 549 und 599 Euro pro Person im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 200 Euro. Verlängerungsnächte sind möglich.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Im Silvester-Arrangement enthalten ist wie immer das Sport- und Fitnessprogramm der weitläufigen Anlage. Ebenfalls inklusive neben anderen Extras: die unbegrenzte Nutzung des über 6.000 Quadratmeter großen Birdland Spa oder etwa kostenloser DSL-Internetzugang auf den Zimmern (eigener Laptopgebrauch).

Mehr zum 1.000.000 Quadratmeter großen Resort, das verkehrsgünstig nur 65 Autominuten von Wien und je 70 Autominuten vom Flughafen Schwechat (Hoteltransfer vorhanden) und Bratislava entfernt liegt, unter www.buk.radisson.com, www.birdlandresort.com oder www.birdland.hu.

- **Adlig wohnen im Schlosshotel Bánó Mária**

Mit großer Hingabe und viel Liebe renoviert und mit neuem Leben erfüllt – so präsentiert sich das Schlosshotel Bánó Mária in Felsőmocsolád, eine kleine Gemeinde rund 30 Kilometer südlich des Balatons im Komitat Somogy. Denn: die heutigen Besitzer kauften einen alten Familienbesitz zurück, an dem 50 wechselvolle Jahre der Verstaatlichung als Schule, Kindergarten, Sozialunterkunft, Büro, Näherei und Altersheim alles andere als spurlos vorüber gegangen waren.

Das Schlösschen wurde 1814 erbaut, vier Jahre später kam der Kapellentrakt hinzu. Charakteristisch für diesen alten Gebäudeteil sind meterdicke Wände, einfache Bauweise und gewaltige Schornsteine. Für den 180 Quadratmeter großen Keller mit Deckenwölbungen reisten damals eigens Maurer aus Prag an. Seine jetzige Form erhielt das Schloss 1924, als der eingeheiratete Ivan Bánó am Süd-Trakt eine Küche, Wirtschaftsräume und Zimmer für die Hausangestellten im Untergeschoss anbauen ließ. Im Obergeschoss entstanden der gelbe und der blaue Salon, ein Speisesaal sowie zwei Gästezimmer.

Hier sind nun acht individuelle Gästezimmer entstanden (à 15.000 Forint pro Nacht, umgerechnet etwa 60 Euro), alle ausgestattet mit Duschbad, Satelliten TV und Minibar. Zudem stehen den Gästen Wohnzimmer, Jacuzzi und Infrasauna zur Verfügung. Auch Terrasse und Weinkeller sind schon fertig, ab 2009 soll das Restaurant auch ganztägig geöffnet sein. Ein kleiner Tagungsraum für bis zum 30 Personen ist ebenfalls vorhanden.

Das Nebengebäude, das so genannte Haus Vázsony, wurde im Jahre 1730 erbaut. Seine zwei Doppelzimmer mit Zusatzbetten, Dusche und WC, geräumigem Wohnzimmer und Küchenecke eignen sich ideal für Familien mit Kindern – dank Belegungsmöglichkeit für bis zu sieben Personen. Ein Fußballplatz, der Wald sowie ein kleiner Angelteich sind in der unmittelbaren Nähe. Kostenpunkt: 15.000 Forint (etwa 60 Euro) pro Nacht, ab der vierten Nacht sogar nur noch 12.000 Forint (48 Euro).

Die Homepage ist auch in deutscher Sprache verfügbar: www.xn--mocsold-mwa.hu.

- **Auftanken im Großen Wald von Debrecen**

Das Hunguest Hotel Nagyerdő befindet sich im schönsten Teil Debrecens, im idyllischen, so genannten „Großen Wald“ – einem mitten in der Stadt gelegenen

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Erholungs- und Freizeitareal. Hier in der grünen Lunge sind auch die Thermalquellen sowie das Bade- und Heilzentrum. Gute Luft und die schöne, ruhige Lage zeichnen daher das 106-Zimmer-Hotel besonders aus.

So sind Arrangement-Namen wie „Heilen und Erholen im Großen Wald“ oder „Auftanken im großen Wald“ kein Wunder. Letzteres etwa geht noch bis Ende April 2009 bei einem Aufenthalt ab Minimum sieben Nächten ab 28 Euro pro Person im Doppelzimmer inklusive Halbpension sowie Nutzung von hoteleigener Sauna sowie Thermalwasser-Erlebnisbad. Wer sich on top noch viel Gutes für wenig Geld tun will, bucht eine Schnupper- (45 Euro pro Person) oder Erfrischungskur (85 Euro) hinzu: In der ärztlichen Eingangsuntersuchung werden die fünf respektive zehn inkludierten Behandlungen festgelegt – von der Massage über Schlammpackung bis hin zur Elektrotherapie ist da allerlei möglich.

Debrecen, Ungarns zweitgrößte Stadt, galt schon im 16. Jahrhundert als Zentrum der geistigen Elite Ungarns. Vieles nahm hier seinen Ausgang: die Reformierte Kirche, daher der Beiname „Rom der Calvinisten“, und auch die 1849er Revolution. Die Hortobágy-Puszta liegt unmittelbar vor der Haustür und zählt als letzte zusammenhängende Steppenlandschaft Europas zum Welterbe der UNESCO.

Mehr diesem Hotel und auch anderen Häusern der Hunguest-Gruppe unter www.hunguesthotels.hu.



Eine kleine „kulturelle“ T&C-Nachlese

- **2009 wird Kultur ganz groß geschrieben:
Marketingschwerpunkt bereitet das Kulturhauptstadtjahr 2010 vor**

2009 ist ein in Sachen Events und Festtage reichhaltiges Jahr für die Ungarn. Nicht nur, dass sich zum 20. Mal der Abbau der ungarisch-österreichischen Grenzbefestigungen und das legendäre „Paneuropäische Picknick“ jähren, beides Meilensteine des deutsch-deutschen Mauerfalls. Auch der EU-Beitritt ist im kommenden Mai schon fünf Jahre her. Neben diesen geschichtspolitischen Festlichkeiten bereitet sich die Magyaren-Republik vor allem kulturell auf das Jahr 2010 vor, wenn mit Pécs erstmals eine ungarische Stadt Kulturhauptstadt Europas sein wird. Dementsprechend vollgepackt ist schon jetzt der Event-Kalender und auch der Marketingschwerpunkt für die Tourismuswerber steht fest: 2009 ist das „Jahr des Kulturtourismus“, das das Reiseland im nächsten Jahr zu „dem“ Treffpunkt machen soll.

International vermarktete Themenjahre sind nichts Neues: Mit dem „Jahr des Wassers“ etwa knüpfen die ungarischen Touristiker im laufenden Jahr in Sachen Inlands-Marketing an das erfolgreiche „Jahr des Weins und der Gastronomie“ 2006 und „Jahr des Grünen Tourismus“ 2007 an – auch im Ausland.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Das Ungarische Tourismusamt in Deutschland hat daher auf www.ungarn-tourismus.de eine Sonderseite mit „Spritzigen Angeboten zum Jahr des Wassers“ eingerichtet. Sie ist verlinkt zu ganz konkreten „feuchten“ Offerten wie etwa Familienurlaub am Balaton oder Kur-Reisen. 2009 dann wird neben dem Wasser auch der Kultur ein Extrabereich gewidmet sein, der über www.ungarnspezial.de auch direkt angeklickt werden kann.

Dann werden auf der Sonderseite nicht nur Arrangements und Reiseangebote in den Kategorien Festivals/kulturelle Veranstaltungen, Städtetour, Wein und Gastronomie, Tradition/Folklore sowie 21. Jahrhundert/zeitgenössische Kunst buchbar sein. Sieben Unterkapitel sollen auch Auskunft geben etwa über Kulturinstitute oder Ticketoffices, Museen oder Kulturveranstalter. Und natürlich wird auch der Veranstaltungskalender 2009 direkt einsehbar sein: Dort geben sich nicht nur internationale Stars aus Kunst und Kultur auf den großen Bühnen die Klinke in die Hand, auch „verborgene Schätze“ in der Provinz locken mit Authentizität und Lokalkolorit Besucher aus dem Ausland an.

- **Kulturelle Perle in Südtransdanubien:
Die Kulturhauptstadt Pécs wetteifert 2010 mit Essen und Istanbul**

Mit Pécs wird 2010 erstmals eine ungarische Stadt Kulturhauptstadt Europas sein. Schon das Motto „Die grenzenlose Stadt“ weist darauf hin, dass Pécs über 30 Partnersiedlungen in Südtransdanubien sowie die internationale Kulturregion, zu der auch Triest, Maribor, Tuzla oder Novi Sad gehören, ins Programm mit einbeziehen will, um Europa so die vielfältige Kultur im südlichen Grenzgebiet Ungarns näher zu bringen.

Dabei werden neben Pécs auch das Ruhrgebiet (federführend: Essen) und Istanbul den Kulturhauptstadttitel tragen – eine „sinnige“ Konstellation: Im Laufe der Geschichte integrierte Pécs auch türkische und deutsche Elemente, die zur kulturellen Mannigfaltigkeit der Stadt beitragen. Pécs liegt im Überschneidungs- und Grenzbereich der orientalischen und abendländischen Kultur, auf halbem Weg zwischen Essen und Istanbul. Anhand seiner geographischen Gegebenheiten kann es quasi eine Vermittlerrolle zwischen der deutschen und der türkischen Kulturhauptstadt übernehmen. Bei der Präsentation der vielfältigen Kultur des Balkans kommt dem Dialog von Islam und der christlichen Zivilisation hier eine besondere Bedeutung zu.

Für die zukünftige Kulturhauptstadt spielt bei den Vorbereitungen zudem auch die hier tief verwurzelte Kultur der deutschen und Roma-Minderheit eine große Rolle. Die weltberühmte Zsolnay-Porzellanfabrik etwa wird sich in ein Kultur-Viertel mit industriegeschichtlichem Themenpark sowie Zentrum für zeitgenössische Kunst verwandeln, kommen doch Kunstmaler wie Tivadar Kosztka Csontváry und Victor Vasarely (der Vater der Op-Art) aus Pécs.

Fünfkirchen – wie Pécs auf Deutsch heißt – beeindruckt zudem mit einem der acht UNESCO-Welterben Ungarns, den Frühchristlichen Grabkammern. Bereits im vierten Jahrhundert, als Pécs noch Sopianae hieß und Provinzsitz des Römischen

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Reiches war, wurden auf dem Friedhof der Stadt, nahe dem heutigen Domplatz, eine Reihe reich verzierter Grabkammern errichtet. Diese wurden anno 2000 vom UNESCO-Komitee unter Schutz gestellt. Teils war deren Existenz schon im 18. Jahrhundert bekannt, wie die fast unversehrt gebliebene sogenannte Grabkammer I mit ihren erstaunlich gut erhaltenen Wandmalereien. Teils wurden sie aber auch erst im 20. Jahrhundert bei Bauarbeiten entdeckt. Insgesamt fanden Archäologen über 100 Grabstätten. Auch sie sind nun Bestandteil des Kulturhauptstadtprogramms.

Mehr zur Pécs unter www.pecs.hu auch in deutscher Sprache, mehr zum Kulturhauptstadtprogramm unter www.pecs2010.hu in englischer Sprache.

- **Preisbewusster Kulturtrip nach Budapest:
Mit der „Budapest Winter Invitation“ Geld sparen und mehr erleben**

In Budapest heißt es diesen Winter nicht nur „3+1“, sondern auch „2+1“: Denn die Kampagne „Budapest Winter Invasion“ geht unter dem neuen Namen „Budapest Winter Invitation“ in die dritte Runde.

Besucher der ungarischen Hauptstadt zahlen wie schon in den letzten beiden Wintern in allen teilnehmenden Hotels nur drei – oder zwei – Nächte und wohnen eine vierte – oder dritte – gratis. Gestartet am 1. November dieses Jahres und damit einen Monat früher als in den Vorjahren läuft die Werbe-Kampagne wie gehabt bis 31. März kommenden Jahres.

Die „Budapest Winter Invitation“ hat wieder ein eigenes virtuelles Kampagnen-Gesicht erhalten: die acht-sprachige (darunter auch in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch gehaltene) Homepage www.budapestwinter.com wurde im Oktober frei geschaltet – und die hat es in sich dank einer ständig aktualisierten Liste der teilnehmenden Hotels, einem Veranstaltungskalender und vielem mehr. Denn: Wie schon im Winter 2007/8 nehmen über 60 Häuser der Drei- bis Fünf-Sterne-Kategorie teil, da findet jeder etwas für den passenden Geldbeutel.

Übrigens: Bucher erhalten im Rahmen der winterlichen Marketingaktion die so genannte BWI Card, mit der wiederum beispielsweise die Budapest Card mit einem Rabatt von 20 Prozent gekauft werden kann. Zudem gibt es gegen Vorlage der BWI Card zahlreiche kostenfreie oder preisreduzierte Extras bei den Partnern der „Budapest Winter Invitation“. Das kann ein kostenloses Glas Sekt beim Restaurantbesuch sein oder ein Extrarabatt beim Einkauf. Mehr unter dem Button „BWI Card“ auf der Aktions-Website www.budapestwinter.com.



Wir hoffen, Sie mit diesem Textmaterial bei Ihrer Arbeit unterstützen zu können. Digitales Bildmaterial zu Basisthemen wie etwa Budapest, Thermal oder Balaton steht zumeist zur sofortigen Abfrage bei uns bereit, andere Motive auf Anfrage. Zudem verweisen wir auf wieder verfügbare Bilddatenbank unter www.hungary.com im Presse-Bereich unter „travel trade pages“.

Falls möglich – Belegexemplar erbeten.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com